



## Einsatzmerkblatt

### Coronavirus – Corona-Warn-App, Verfahren bei Feuerwehreinsätzen

Stand: 23.06.2020

Die Corona-Warn-App ermittelt das Infektionsrisiko für den Nutzer. Die Smartphones der Nutzer tauschen über Bluetooth verschlüsselte Zufallscodes aus, die Auskunft über Datum, Dauer und Entfernung der Begegnung geben. Nutzer können der App freiwillig mitteilen, wenn sie positiv auf das Coronavirus getestet wurden. Die Zufallscodes eines positiv getesteten Nutzers werden allen Nutzern zur Verfügung gestellt, sodass die App Risiko-Begegnungen ermitteln und das Infektionsrisiko berechnen kann. Rückschlüsse auf Personen und Standorte sind nicht möglich.

**Die Nutzung der Corona-Warn-App ist sinnvoll, da sie den Nutzer frühzeitig über eine Risiko-Begegnung informiert und so hilft, Infektionsketten möglichst schnell zu unterbrechen.**

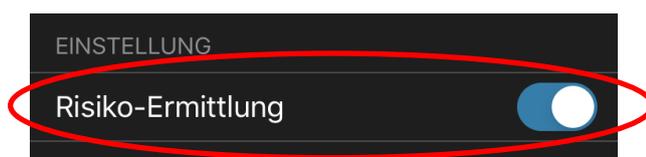
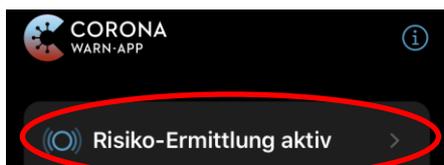
**Im Feuerwehreinsatz** befinden sich die Smartphones der Einsatzkräfte aus Sicherheitsgründen i.d.R. in einer Aufbewahrungsbox im Feuerwehrfahrzeug oder in den Spinden im Feuerwehrhaus.

Hieraus ergeben sich ggf. Fehler in der Risiko-Ermittlung,

- wenn Smartphones nah beieinander liegen und im Einsatz tatsächlich kein/kaum Kontakt bestand
- wenn Smartphones weit voneinander entfernt liegen, aber im Einsatz langer, enger Kontakt bestand

#### **Daher im Einsatz:**

- Smartphone im Einsatz ganz ausschalten oder Risiko-Ermittlung in der App vorübergehend ausschalten:



- **Im Falle einer Infektion muss die Kontaktermittlung bei einem Feuerwehreinsatz anhand des Einsatzprotokolls erfolgen!**